



Universität Greifswald, Institut für Psychologie, 17487 Greifswald

Mathematisch-
Naturwissenschaftliche
Fakultät

Institut für Psychologie

Lehrstuhl für Allgemeine
Psychologie (Schwerpunkt
Kognitionspsychologie)
PD Dr. Anette Hiemisch

Telefon: +49 3834 420 3764
Telefax: +49 3834 420 3763
hiemisch@uni-greifswald.de

Hinweise zur Modulprüfung Statistisches Denken gültig für Prüfungstermine ab Winter 2020/21 bis auf weiteres

Gegenstand der Prüfung sind Konzepte, Modelle und Verfahren in den Bereichen:

Wissenschaftstheorie, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Grundlagen der deskriptiven und der Inferenzstatistik

Die geforderten Kenntnisse entsprechen den wesentlichen Inhalten der folgenden Literatur:

Field, A. (2013). Discovering Statistics Using IBM SPSS Statistics. Thousand Oaks: Sage.

Kapitel 1.1.-1.7.3 außer 1.6.5 & Kapitel 2.3, 2.5.1, 2.6.1, 2.6.2, 2.7.1

Gollwitzer, Michael Eid, Manfred Schmitt, Statistik und Forschungsmethoden (2017), Beltz Verlagsgruppe, 69 469

Weinheim, I. Online

Kapitel 1: komplett

Kapitel 2: komplett

Kapitel 3: nur 3.1 und 3.2

Kapitel 4: außer 4.6

Kapitel 5: nur 5.1 und 5.2

Kapitel 6: außer 6.5 und 6.6

Kapitel 7: 7.1, 7.2 (außer 7.2.4, 7.2.5, 7.2.6, 7.2.7), 7.3 (außer 7.3.2 und 7.3.4)

Kapitel 8: 8.1, 8.8 (außer 8.8.3)

Kapitel 9: nur 9.3

Westermann, R. (2000). Wissenschaftstheorie und Experimentalmethodik, Ein Lehrbuch zur Psychologischen Methodenlehre. Göttingen: Hogrefe.

Kapitel 7, 12, 13, 14

Inhalte der Folien aus der Vorlesung“ und dem Seminar „Statistisches Denken“. Der Prüfungsstoff kann prinzipiell in seiner ganzen Bandbreite abgefragt werden. Schwerpunkte werden durch die Inhalte der Vorlesung und des Seminars gesetzt.

Hinweise für die Prüfungsvorbereitung

Die Prüfungsliteratur geht in einzelnen Kapiteln über die in den Veranstaltungen behandelten Inhalte hinaus. Schwerpunkte für die Prüfungsvorbereitung ergeben sich aus den Inhalten der Lehrveranstaltungen.

Zum vorlesungsbegleitenden Lesen eignen sich vor allem die Kapitel aus dem Gollwitzer et al. Die ersten beiden Kapitel des Buchs von Fields geben demgegenüber am Ende des Semesters einen zusammenfassenden Überblick, der es erlaubt, die verschiedenen Inhalte im Kontext ihrer Bedeutung für die Forschungsmethodik einzuordnen. Schließlich sind die Kapitel des Westermanns sowohl zum begleitenden Lesen (z.B. Kausalität) als auch zur Vertiefung geeignet.

Hinweise auf den, in der Prüfung erwarteten, Kenntnisstand können den Fragen und Antworten aus den Wikis und den Lernkarten auf der Moodle-Seite zur Vorlesung „Statistisches Denken“ entnommen werden. Ein Auswendiglernen der Antworten ist nicht ausreichend, da auch Fragen zum Verständnis gestellt werden, bzw. die Antworten ggf. begründet oder ausgeführt werden sollen. Die Klausuraufgaben lehnen sich eng an die Übungen in Vorlesung und Seminar an. Es könnte z.B. gefragt werden:

- Wie in einer skizzierten Beispieluntersuchung am besten zur Kontrolle von Störvariablen vorgegangen werden sollte.
- Wie sich die Schätzung von Wahrscheinlichkeiten verändert, wenn die Stichprobe größer oder kleiner wird.
- Welche Informationen Sie einer Effektgröße oder dem Ergebnis eines Signifikanztests entnehmen können.
- Welche graphische Darstellung für Präsentation bestimmter Untersuchungsergebnisse am besten geeignet ist.

Die Fragen orientieren sich an den Übungsbeispielen aus der Vorlesung und dem Seminar.



PD Dr. Anette Hiemisch